

Nächster Sprint: Bäder und Freizeit

Nachhaltige Kundenbindung schaffen.

In Zusammenarbeit mit



Der Lösungsansatz der DIPKO

OPEN INNOVATION



BUSINESS BUILDING



OPERATIONALISIERUNG



Innovation erlebbar machen und ökonomisch skalieren

Die Digitale Plattform für Kommunale Services ist die Antwort auf die Fragen der Digitalisierung und die Vernetzung der Leistungen durch eine regionale Plattform. Gemeinsam mit ausgewählten Stadtwerken lassen wir diese Vision Realität werden und entwickeln in einem Open-Innovation-Ansatz zusammen die DIPKO. Hierbei führen wir kommunale Unternehmen durch den gesamten Innovationsprozess. Angefangen bei einer bedarfs- und zeitgerechten Ideenfindung über die Entwicklung von Prototypen bis hin zum finalen Produkt-Roll-Out auf der digitalen Cloud-Plattform. Gemeinsam werden in kürzester Zeit Ideen zu konkreten Geschäftsmodellen entwickelt.

1. OPEN INNOVATION

In den jeweils vierwöchigen Innovationssprints zu konkreten Themenfeldern erarbeiten Stadtwerke gemeinsam eine optimale Umsetzung für sich und ihre Kunden. In dieser Phase entsteht bereits ein konkreter Prototyp, der das gemeinsam entwickelte Konzept erlebbar macht. Nachdem der erste Innovationssprint zum Thema *Digitale Marktbearbeitung* bereits im September stattfindet, beschäftigt sich der zweite Sprint

mit dem für das kommunale Stadtwerke zentralen Thema *Bäder und Freizeit*. Interessierte Stadtwerke haben jetzt noch die Möglichkeit, in diesen Sprint einzusteigen und aktiv das Ergebnis mitzugestalten. Im Anschluss wird von den teilnehmenden Stadtwerken das Themenfeld des dritten Sprints festgelegt.

2. BUSINESS BUILDING

Im Rahmen des Business Buildings entsteht die Pilotierung der Produkte und Services, die Erstellung der Business Cases und die Entwicklung von sogenannten Minimum Viable Products (MVP). Die Umsetzung der Lösungen erfolgt auf der kommunalen Plattform.

3. OPERATIONALISIERUNG

Im nächsten Schritt muss die Geschäftsidee in der täglichen Unternehmenspraxis ihre Bewährungsprobe bestehen. Dies geschieht durch den „Roll-Out“, das heißt wir unterstützen die Stadtwerke dabei, die Geschäftsmodelle und neue Produkte in ihren Städten in Betrieb zu nehmen und die Angebote durch Einbeziehung aktueller und künftige Innovationen aktuell zu halten.

Bäder und Freizeit im Fokus

Zahlreiche Stadtwerke betreiben Schwimmbäder oder andere Freizeitangebote für ihre Bürger. Oftmals ist der Betrieb jedoch defizitär und wird von im Energiemarkt erwirtschafteten Gewinnen oder anderen Zuschüssen finanziert. Auf der anderen Seite bietet der Betrieb eines Hallen- oder Freibads oder anderer Freizeitangebote (z.B. Eishalle, Veranstaltungshalle, Stadion, etc.) hervorragende Möglichkeiten, die Kundenbasis und damit die Ertragssituation in den deckungsbeitragsstarken Produkten zu sichern. Der Einsatz von Bäderbetrieben oder anderer Freizeiteinrichtungen zur nachhaltigen Kundenbindung im Energiemarkt bietet sich förmlich an. Der größte Wettbewerbsvorteil von Stadtwerken ist hierbei ihre Nähe zum Kunden und die örtliche Vernetzung. Die Voraussetzung zur Nutzung dieser Vorteile ist eine effektive Analyse von Nutzer-

daten. Nur so können Kunden zukünftig bedarfsgerecht angesprochen werden. Als Basis für die Kundenanalyse kann beispielsweise ein digitales Eintrittsmanagement dienen. Nach der Registrierung können Kunden ihre jeweilige Eintrittskarte und etwaige Zusatzleistungen (z.B. Parkticket, ÖPNV-Ticket) bequem online erwerben und über ihr Smartphone Zugang zum Badebetrieb erhalten. Die generierten Kundendaten können Stadtwerke für intelligente Marketingkampagnen und den zielgerichteten Vertrieb von Bündelprodukten nutzen. Energiekunden können so langfristig gebunden werden. Zusätzlich könnten die Kosten für das Bargeldmanagement und den Automatenbetrieb reduziert werden. Durch den Einsatz einer „Fast Lane“ könnten zudem unnötige Wartezeiten an den Kassenautomaten vermieden werden.



Machen Sie mit und gestalten Sie mit uns die Digitale Plattform für Kommunale Services!

Jetzt noch anmelden zum Innovationssprint Bäder & Freizeit vom 5. - 8. November 2018.

msg systems ag
Robert-Bürkle-Straße 1 | 85737 Ismaning
Ansprechpartner: Stefan Walter
SVP Products and Development
stefan.walter@msg.group
+49 89 96101 1819

Energieforen Leipzig GmbH
Hainstraße 16 | 04109 Leipzig
Ansprechpartner: Tobias Frevel
Geschäftsführer
tobias.frevel@energieforen.de
+49 341 98988 510